



PFARRBLATT ALTENBERG

Pfarramtliche Mitteilungen - Ausgabe 3/2024

"WIR SIND WIEDER DA!"

Nach manchen Ausflügen
nach kleinen und großen Blessuren
nach heißen und auch verregneten Tagen
sind wir wieder da.

Mit unterschiedlichen Eindrücken
mit Erinnerungen und Enttäuschungen
mit vielen Bildern im Kopf und am Handy
sind wir wieder da.

Bei anstehenden Erledigungen
bei anspruchsvollen Aufgaben
bei alltäglichen Arbeiten
sind wir wieder da.

Möge unser Leben wieder gelingen
mit all dem und trotz all dem.

Veronika Kitzmüller

Ministrantenwallfahrt Rom - Seite 7

Bergmessen Alpenverein - Seite 12

WORT DES SEELSORGEGVERANTWORTLICHEN

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger!

Die Zeit und auch die Gesellschaft ändern sich - sehr schnell - und da taucht die Frage auf: Was gibt mir Halt? Zur Eröffnung des Elisabeth-Jahres 2006 hat Bischof Joachim Wanke aus Erfurt „**Sieben Werke der Barmherzigkeit**“ vorgestellt.

Die will ich euch - uns - am Beginn des neuen Arbeitsjahres ans Herz legen:

1. Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu.

Was unsere Gesellschaft oft kalt und unbarmherzig macht, ist die Tatsache, dass in ihr Menschen an den Rand gedrückt werden: die Arbeitslosen, die Ungeborenen, die psychisch Kranken, die Ausländer usw.

Das Signal, auf welche Weise auch immer ausgesendet: „Du bist kein Außenseiter!“ „Du gehörst zu uns!“ ist ein sehr aktuelles Werk der Barmherzigkeit.

2. Ich höre dir zu.

Eine oft gehörte und geäußerte Bitte lautet: „Hab doch einmal etwas Zeit für mich!“; „Ich bin so allein!“; „Niemand hört mir zu!“ Die Hektik des modernen Lebens, die Ökonomisierung von Pflege und Sozialleistungen zwingt zu möglichst schnellem und effektivem Handeln. Es fehlt oft gegen den Willen der Hilfeleistenden die Zeit, einem anderen einfach einmal zuzuhören.

Zeit haben, zuhören können - ein Werk der Barmherzigkeit, paradoxerweise gerade im Zeitalter technisch perfekter, hochmoderner Kommunikation so dringlich wie nie zuvor!

3. Ich rede gut über dich.

Jeder hat das schon selbst erfahren: In einem Gespräch, einer Sitzung, einer Besprechung da gibt es Leute, die zunächst einmal das Gute und Positive am anderen, an einem Sachverhalt, an einer Herausforderung sehen.

Natürlich: Man muss auch manchmal den Finger auf Wunden legen, Kritik üben und Widerstand anmelden. Was heute freilich oft fehlt, ist die Hochschätzung des anderen, ein grundsätzliches Wohlwollen für ihn und seine Anliegen und die Achtung seiner Person.

4. Ich gehe ein Stück mit dir.

Vielen ist mit einem guten Rat allein nicht geholfen. Es bedarf in der komplizierten Welt von heute oft einer Anfangshilfe, gleichsam eines Mitgehens der ersten Schritte, bis der andere Mut und Kraft hat allein weiterzugehen.

Das Signal dieses Werkes der Barmherzigkeit lautet: „Du schaffst das! Komm, ich helfe dir beim Anfangen!“

5. Ich teile mit dir.

Es wird auch in Zukunft keine vollkommene Gerechtigkeit auf Erden geben. Es braucht Hilfe für jene, die sich selbst nicht helfen können. Das Teilen von Geld und Gaben, von Möglichkeiten und Chancen wird in einer Welt noch so perfekter Fürsorge notwendig bleiben. Ebenso gewinnt die alte Spruchweisheit gerade angesichts wachsender

gesellschaftlicher Anonymität neues Gewicht:

„Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!“

6. Ich besuche dich.

Meine Erfahrung ist: Den anderen in seinem Zuhause

aufsuchen ist besser, als darauf warten, dass er zu mir kommt. Der Besuch schafft Gemeinschaft. Er holt den anderen dort ab, wo er sich sicher und stark fühlt.

Die Besuchskultur in unseren Pfarrgemeinden ist sehr kostbar. Lassen wir sie nicht abreißen! Gehen wir auch auf jene zu, die nicht zu uns gehören. Sie gehören Gott, das sollte uns genügen.

7. Ich bete für dich.

Wer für andere betet, schaut auf sie mit anderen Augen. Er begegnet ihnen anders. Auch Nichtchristen sind dankbar, wenn für sie gebetet wird.

Ein Ort in der Stadt, im Dorf, wo regelmäßig und stellvertretend alle Bewohner in das fürbittende Gebet eingeschlossen werden, die Lebenden und die Toten, das ist ein Segen.

Sag es als Mutter, als Vater deinem Kind, deinem Enkelkind: Ich bete für dich! Tun wir es füreinander, gerade dort, wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo Worte nichts mehr ausrichten.

Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Ratlosigkeit und Trauer.

Probieren wir, unser Miteinander mit der Haltung dieser „neuen“ Werke der Barmherzigkeit zu gestalten und versuchen so, unser Leben, unser Miteinander und unsere Welt besser zu machen.

Euer Franz Pammlinger



"RUNDUMKIRCHE"

ist seit März 2024 die neue Bezeichnung des Dekanatsmagazins in Radio Freistadt - dem **Magazin des Dekanates Freistadt und der Pfarre Mühlviertel-Mitte**, das seit Januar 2023 im Radio Freistadt gesendet wird.

An jedem **ersten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr** sind Interviews und Berichte über Neuigkeiten im kirchlichen Leben und Veranstaltungen der Pfarrgemeinden zu hören.

In der September-Ausgabe gibt es zB einen Bericht über die Ministranten-Wallfahrt 2024 nach Rom, bei dem auch unsere Altenberger Minis zu Wort kommen.

Nähere Infos und die Links zum Online-Nachhören sind auf unserer Homepage zu finden.



GRÜNDUNGSFEST PFARRE MÜHLVIERTEL-MITTE

Am 21. September fand in Gallneukirchen bei strahlendem Herbstwetter das Gründungsfest der Pfarre Mühlviertel-Mitte statt.

Aus allen **12 Pfarrrteilgemeinden** kamen viele Leute zusammen um gemeinsam zu feiern.

Gestartet wurde in der Pfarrkirche mit einem **Festgottesdienst**, der von Pfarrer Andreas Golatz zelebriert wurde - unterstützt wurde er von Seelsorger:innen und Seelsorgeteam-Mitgliedern aus der ganzen Pfarre.

Auch zahlreiche Ministrant:innen folgten dem Aufruf mitzumachen und trugen bei den Fürbitten große Tücher in den Regenbogenfarben zum Altar - sodass dort ein schöner bunter Regenbogen entstand.

Die musikalische Gestaltung übernahm Ingmar Freundenthaler mit



Band und dem Trefflinger Alle-Heiligen-Zeiten Chor, der ebenfalls von Sängerinnen und Sängern aus allen Pfarrrteilgemeinden unterstützt wurde. Es war ein tolles Gefühl, bei diesem großen Chor bestehend aus ca. 60 Sänger:innen mitsingen zu dürfen.

Den Abschluss machte das Lied mit einem aktuell wirklich wichtigen Anstoß: „**Warum denn bauen wir nicht Brücken zueinander**“ und alle im gesamten Kirchenschiff reichten sich die Hände und stimmten in den großen Chor ein.

Anschließend wurde gemütlich am

Pfarrplatz gefeiert, geplaudert, die köstlichen von vielen aus der Pfarre mitgebrachten Leckereien gegessen und getrunken. Im Pfarrheim konnte man sich über alle Pfarrrteilgemeinden und die Pfarre Mühlviertel-Mitte informieren, und die Kinder schauten begeistert dem Zauberer zu.

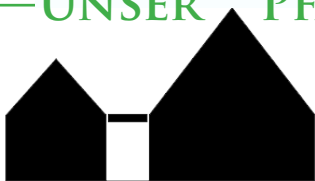
Auf der Bühne vorm Pfarrheim gab es tolle und lustige Darbietungen aus einigen Pfarrrteilgemeinden wie zB das Reichenauer Beichttelefon.

Herzlichen DANK dem Organisationsteam und allen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass es so ein schönes, besonderes Fest werden konnte!

Alexandra Stoiber



UNSER PFARRHEIM SPRICHT:



*„Bei mir im Haus tut sich bereits richtig viel!
Die ersten Vorbereitungsarbeiten sind schon im Gange.
Meine Vorfreude auf den Umbau steigt!“*

Ein erster großer und wichtiger Schritt wurde geschafft! Die Bauverhandlung ist ohne Einsprüche über die Bühne gegangen und der positive Baubescheid bereits bei uns eingelangt!

Zuvor wurde das Bestandsgebäude statisch genau untersucht und der Energieausweis erstellt.

Somit können die nächsten Schritte folgen:

- Erstellung eines **detaillierten Finanzierungsplans**
- Erstellung der **Detailplanungen und Ausschreibungen**
- Ausarbeitung der **Fördermöglichkeiten**

Mit Beginn der ersten Vorbereitungsarbeiten durch die Theatergruppe Altenberg ist ein weiterer Schritt Richtung Umsetzung gestartet worden. Die Umsiedelung des

Theaterfundus vom Dachboden des Pfarrheims ist bereits tatkräftig im Laufen! Auch die Räumung des Jugendraumes ist für Herbst schon eingetaktet.

Dank des positiven Fortschritts im Projekt wird ein **Bau-start mit Anfang 2025** immer realistischer. Mit Eurer Hilfe und vereinten Kräften wird dieser Umbau gelingen!

Spenden werden ab sofort zweckgebunden auf einem eigens eingerichteten Konto verwahrt. **Spendenkonto zur Pfarrheimsanierung - IBAN: AT13 3411 1009 0061 2663**
Bitte um Eure Unterstützung!

*Das Fachteam Bauten und Finanzen
Lotte Schinnerl, Gottfried Riener, Klaus Riener,
Katharina Hofer, Martin Schwarz, Johann Hainzl*

SENIOREN- NACHMITTAGE

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir möchten euch wieder sehr herzlich einladen zu den Seniorennachmittagen - im Pfarrheim jeweils um 13:30 Uhr.

Unsere Termine:

22.10.2024

5.11.2024

19.11.2024

3.12.2024

11.12.2024

Weihnachtsfeier GH Prangl

17.12.2024

Wir freuen uns auf euch und auf ein gemütliches Beisammensein mit Plaudern, Kaffee trinken, Karten spielen, ... *Sozialkreis der Pfarre*



Das Selba- Training

startet wieder neu durch!

Wir treffen uns **jeden zweiten Dienstag von 13:30-15:00 Uhr** im Pfarrheim Altenberg.

Start ist am Dienstag, 1.10.2024 - Einstieg ist noch möglich!

Selba steht für „**Selbstständig und Aktiv**“ und ist ein wissenschaftlich fundiertes, gezieltes, abwechslungsreiches und lustbetontes Trainingsprogramm für Menschen ab etwa 55 Jahren, das auf den drei Säulen **Gehirn, Bewegung und Alltagskompetenz** basiert.

Wer Interesse und Lust bekommen hat, in einer netten Gruppe mit gemeinsamen Bewegungsübungen, Spielen, Tänzchen, beim Singen und den unterschiedlichsten Denkaufgaben sein Gehirn zu trainieren und seine physische und psychische Gesundheit fit und rege zu halten, soll sich unbedingt melden!

Kontakt: Selba-Trainerin Elisabeth Wallner, Tel.:0650/6636401



„GANZ OHR FÜR GOTTES WORT“

Induktionsschleife in unserer Pfarrkirche für Hörgeräteträger

Wir möchten wieder einmal auf die in unserer Pfarrkirche installierte Induktionsanlage für Hörgeräteträger hinweisen, da sich herausgestellt hat, dass kaum ein Kirchenbesucher in unserer Pfarre von diesem komfortablen Hilfsmittel weiß.

Induktive Höranlage, Induktionsschleifenanlage oder einfach Induktionsschleife - so nennt sich eine unterstützende Hörtechnologie für Personen mit eingeschränktem Hörvermögen. Damit können Audiosignale wie Musik oder Redebeiträge in Veranstaltungsräumen für

Hörgeräteträger zugänglich gemacht werden. Hierfür werden Induktionskabelschleifen um den zu versorgenden Raum, meist entlang der Innenwände, verlegt.

Die meisten Hörgeräte verfügen über eine sogenannte „T-Spule“, mit der sie das vom Induktionsschleifensystem erzeugte elektromagnetische Feld aufnehmen können.

Viele Hörgeräteträger wissen aber gar nicht, dass ihr Hörsystem über eine derartige T-Spule verfügt. Man braucht jedoch nur die persönliche Betreuerin bei seinem Hörakustikerbetrieb bitten, **die T-Spule freizuschalten - das geschieht am PC-Pro-**

gramm beim Akustiker durch einen einfachen Knopfdruck.

Typische Installationsorte sind öffentliche Gebäude und Veranstaltungsräume, in Oberösterreich derzeit knapp 300, darunter zahlreiche Kirchen. Gekennzeichnet sind solche Gebäude bzw. Räume im Eingangsbereich mit einem blauen Piktogramm mit stilisiertem Ohr und dem Buchstaben „T“.



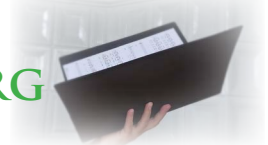
Unsere Altenberger Pfarrkirche ist dankenswerterweise schon seit langem mit einer solchen Induktionsanlage ausgestattet. Man drückt einfach **am Hörgerät den dafür vor-**

gesehenen Programmknopf bzw. auf der Fernbedienung oder App die betreffende Schaltfläche, schon werden Predigt oder sonstige Textlesungen, die ins **Kirchenmikrofon** gesprochen werden, völlig klar und ohne Nebengeräusche direkt in die Ohren gespielt (ähnlich wie bei Kopfhörern). Dies funktioniert **im gesamten Hauptschiff, nicht aber im Presbyterium und am Chor.**

Auf diese Weise wird für hörbeeinträchtigte Kirchenbesucher der Gottesdienst wieder lebendiger, man fühlt sich mit einbezogen und kann „ganz Ohr sein“ für Gottes Wort!

Elfriede Neubauer

CHORGEMEINSCHAFT KIRCHENCHOR ALTENBERG



Allerheiligen: Freitag, 1.11.2024

Festgottesdienst um 9:00 Uhr

Schutzengel-Messe von Heinrich Huber für Chor und Orgel

Patrozinium: Dienstag, 19.11.2024

Festgottesdienst um 19:00 Uhr

Deutsche Messe in Es „Sieh Gott! Vom Himmel nieder“ von Franz Xaver Gruber für Chor, Hörner und Orgel

Unsere Chorproben finden ab sofort im Vortragssaal der Musikschule Altenberg immer donnerstags ab 19:20 Uhr statt.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Wilfried Reisenberger



Mehr als 3.000 Gläubige bei der Landes- und Bundeswallfahrt des Seniorenbundes im Linzer Mariendom

Anlässlich des 100-jährigen Weihejubiläums des Mariendomes und des Festes „Maria Namen“ fand am 12. September im Mariendom die große Friedenswallfahrt des Seniorenbundes statt.

Zum Festgottesdienst kamen mehr als 3.000 Besucher aus allen Bezirken Oberösterreichs, aus ganz Österreich und natürlich auch aus Altenberg.

Bischof Manfred Scheuer zelebrierte gemeinsam mit em. Abt Martin Fellhofer und zehn Konzelebranten.

Landesobmann Dr. Josef Pühringer wies darauf hin, dass wir das Glück haben, in unserem Land

seit 1945 in Frieden leben zu dürfen - das ist keine Selbstverständlichkeit. Auch der evangelische Superintendent Gerold Lehner wirkte mit.

Im Rahmen der Gabenbereitung brachten Vertreter aus allen Bundesländern landesspezifische Speisen und Gaben zum Altar, die im Anschluss an die Wallfahrt an die Wärmestube der Caritas gespendet wurden.

Die gesamte Kollekte wird für die Domrestauration verwendet. Nach dem Festgottesdienst wurden alle zur Agape eingeladen.

Mathilde Hirtenlehner



WORT-GOTTES-FEIER

Nicht immer gab es Wort-Gottes-Feiern. Der Umstand, dass die Priester immer weniger wurden, hat bereits das 2. Vatikanische Konzil dazu bewogen, andere Feierformen zu entwickeln.

Diese Wortgottesdienste (= Heilige Feier des Wortes Gottes) - so wurden sie damals bezeichnet - sollten an den Vorabenden der Hochfeste, an Wochentagen im Advent oder in der Fastenzeit an Sonn- und Feiertagen gefeiert werden, wenn kein Priester zur Verfügung stand.

Das Konzil wollte durch diese Liturgieform besonders verdeutlichen, **dass Jesus Christus nicht nur in Brot und Wein bei der Eucharistie gegenwärtig ist, sondern auch in seinem Wort.** Besonders Papst Johannes XXIII. war dies ein persönliches Anliegen.

Seit 2004 gibt es für den deutschen Sprachraum ein von den Bischofskonferenzen herausgegebenes und empfohlenes Liturgiebuch für Wort-Gottes-Feiern an Sonntagen. Ein besonderes Augenmerk wurde daraufgelegt, **dass die Wort-Gottes-Feier als eigenständige Feier zu Wort**

kommt und nicht als abgekürzte Hl. Messe gesehen wird.

Deswegen war auch wichtig, dass sie ihren eigenen Ablauf findet.

Eine Wort-Gottes-Feier kann nie eine Eucharistiefeier ersetzen, doch das Wesen eines Gottesdienstes ist einerseits eben die Feier der Eucharistie, andererseits aber das Hören des Wortes Gottes. Und bei beiden Formen ist wesentlich, dass dies **in einer Gemeinschaft gefeiert wird, in der man sich wohlfühlt, gut aufgehoben weiß und vor allem, in der der persönliche Glaube ausgelebt werden kann.**

Ich denke, wir in Altenberg dürfen dank unserer Wort-Gottes-Feier-Leiter wunderschöne und tiefgreifende Wort-Gottes-Feiern erleben, die vielen schon zu einer liebgewordenen Gottesdienstform geworden sind.

Wort-Gottes-Feier-Leiter sind vom Bischof beauftragte Christen, die zuvor eine Ausbildung absolviert haben.

Liturgie, liturgische Texte, das Vorbereiten von diversen Feiern gehören schon seit vielen Jahren zu meinen „Liebkindern“, anfangs in der Kinder-

liturgie, dann im Liturgiekreis und nun seit der Einführung des Seelsorgeteams im Bereich Liturgie.

In der Liturgie fühle ich mich beheimatet und schöpfe daraus auch die Kraft zum Glauben.

Deswegen habe ich mich dazu entschlossen, die Ausbildung zur Wort-Gottes-Feier-Leiterin zu machen und habe diese bereits im Mai begonnen.

Die Ausbildung erfolgt in 3 Etappen:

Etappe 1 (Grundlegendes)

- Modul 1: Liturgie

- Modul 2: Eucharistie

Etappe 2 (Wort-Gottes-Feier)

- Modul 1: Elemente und Ablauf

- Modul 2: Gottes Wort

- Modul 3: Zeichen und Raum

- Modul 4: Musik und pfarrlich vernetzt

Etappe 3 (in die Praxis bringen)

- Praxistag 1

- Praxistag 2

Mit Sommer 2025 wird meine Ausbildung abgeschlossen sein. Erst in der Praxis kann ich dann entscheiden, ob ich dieser ehrenvollen Aufgabe tatsächlich gewachsen bin.

Juliane Riener, FT Liturgie



MINISTRANTEN-LAGER 10.-14. JULI 2024

Mittagessen

Das heurige Mini-Lager führte uns nach **Klaffer am Hochficht**. Nach einer Abenteuer-Nacht in Tipis übersiedelten wir dann ins bequemere Seehaus. Unsere Tage waren ausgefüllt mit Gruppen-Spielen, Basteln, Tischtennis, Ballspielen, Kartenspielen und am Morgen und Abend feierten wir mit Gott im Gesang und im Gebet.

Wie immer gab es auch Arbeitsaufträge: Küchendienst, Vorbereitung von Morgen- und Abendlob und Tagebuch-Schreiben. Wir wanderten in den Ort Klaffer und erfuhren im dortigen **Kräutergarten** einiges über Pflanzen und unsere Umwelt. An unserem Workshop-Vormittag konnten die Minis **Yoga, Gruppen-Tänze** und **Brotbacken** ausprobieren. Beim **Geländelauf** war Ministrier-Wissen und Geschicklichkeit gefragt. Für unser alljährliches **Lagerfeuer** sammelten wir fleißig Reisig, doch leider fiel unsere Grillerei durch einen Wolkenbruch ins Wasser. Essen gabs trotzdem und nach dem Regen auch noch ein Feuer, wo wir auch das Abendlob feierten. Mit Lagerfeuer-Gesang ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

An unserem letzten Tag bekamen wir im **Stift Schlägl** Interessantes zu hören und zu sehen und ein Mittagessen im Stiftskeller-Garten. Den Abschluss bildete ein Besuch im Tiergarten Altenfelden. Nach vier ereignisreichen Tagen kamen wir gesund und munter wieder nach Hause. So mancher musste dann doch allerdings etwas Schlaf nachholen ...

Für uns alle waren es einige schöne und ereignisreiche Tage, in denen wir wieder etwas mehr zusammenwachsen durften.

Danke ALLEN, die diese möglich gemacht haben: fürs Vorbereiten, Organisieren, fürs Spielen mit den Kindern, für die Unterstützung mit Lebensmittel- und Geldspenden und ganz besonderen Dank an Mathilde Hirtenlehner, die so gut für unser leibliches Wohl gesorgt hat: Dein Essen war wieder ganz ausgezeichnet - und diesmal auch überraschend bunt - da jeden Tag nach unserem Farb-Motto Lebensmittel eingefärbt wurden ...

Sigrid Schatz-Hainzl

Ministrantenlager in Klaffer

Bereits zum 3. Mal wurde ich zur Hilfe beim Ministrantenlager eingeladen. Von 10.-14. Juli verbrachten wir 4 lustige, abenteuerliche und erlebnisreiche Tage in Klaffer am Hochficht. Es freut mich immer wieder, für einen „bunten Haufen“ lustiger, dankbarer Mädels und Burschen kochen zu dürfen und mit ihnen Spaß zu haben. Danke an die Betreuer Sigrid, Katharina, Maria, Samuel, Josef und Franz. Sie haben die Minis mit sehr viel Gefühl, Elan und Freude begleitet. Ein besonderer Dank allen Sponsoren, die uns immer wieder unterstützen:

Hannes Traunmüller für die gespendeten Knacker, Fam. Strutz-Winkler beschenkte uns mit Lebensmitteln, Gemüse und Obst, die Bäckerei Bräuer versorgte uns mit Brot. Danke einem anonymen Spender für die großzügige Geldspende! Danke auch allen Familien, die den Ministranten Säfte, Kuchen, Marmelade, Honig, Topfen, Milch, ... mitgegeben haben.

Viel Gemeinschaft, fröhliches Lachen, gemeinsames Spielen, strahlende Kinderaugen, miteinander Singen und Beten - das war das Minilager 2024.

Mathilde Hirtenlehner



Gruppenspiel



Basteln



Brotbacken



selbst gemachte Schaumrollen



Morgenlob



MIT DIR – MINISTRANTENWALLFAHRT ROM 2024

Mit Dir kann vieles gelingen! Mit Dir ist es viel schöner! Mit Dir wird die Welt besser! Mit Dir lebt Gott in unserer heutigen Welt!

„Mit Dir“ - so lautete das heurige Wallfahrer-Motto in Rom und auch Papst Franziskus war von diesem Motto beeindruckt, weil es in zwei Worten das Geheimnis des Lebens und der Liebe enthalte.

Ca 50.000 Ministranten waren in dieser Woche in Rom. Ein besonders tolles Bild, wenn so viele junge Menschen im Namen Gottes unterwegs und diese am Petersplatz versammelt sind.

Mit insgesamt 22 Bussen wurden die 1300 Oberösterreicher in einer Nachtfahrt nach Rom chauffiert - wir Altenberger (12 Jugendliche und 2 Erwachsene) fuhrten im Bus mit den Minis aus Gallneukirchen und einer kleinen Gruppe aus Berg. Die Stimmung im Bus war gut, die Nacht allerdings etwas kurz.



Kolosseum



nach Papstaudienz

Schon der erste Tag brachte viele Eindrücke: überall sieht man Gruppen mit bunten Tüchern oder T-Shirts und bunter Kopfbedeckung. **Und WIR ALLE gehören zusammen!**

Nächster Eindruck: es ist ziemlich heiß und es sind überall so viiiiiiele Menschen - wir steckten „wie Sardinen“ in den öffentlichen Bussen.

Am ersten Tag besuchten wir gleich den Petersdom - bis zur Kuppel hinauf - und da hieß es: anstellen, warten, warten und viel Wasser trinken.

Bei unseren weiteren Stadt-Touren waren wir ziemlich viel zu Fuß unterwegs: Kolosseum, Trevi-Brunnen, Pantheon, Spanische Treppe uvm. Beim „Shoppen“ zwischendurch konnten wir wieder Energie tanken.

Es gab auch einen schönen **OÖ-Gottesdienst**, den Bischof Manfred Scheuer mit uns feierte. Wir besuchten noch die - angenehm kühlen - Katakomben und fuhrten auch für einen Nachmittag ans Meer.

Am letzten Tag konnten wir das Kolosseum von Innen besichtigen und gönnten uns danach ein erstklassig gutes Eis, das allerdings in höchster Eile gegessen werden musste, weil es sich durch die Hitze sehr schnell verflüssigte ...

Der Höhepunkt



Spanische Treppe

unserer Reise war die Papstaudienz am Petersplatz. Es herrschte Aufregung bei den Eingangs-Kontrollen, wir mussten Trinkflaschen organisieren und so mancher fand Abkühlung bei den dortigen Wasserbrunnen. Und dann nach 1,5-stündiger Wartezeit bei ungefähr 39 °C war es so weit: zuerst fuhr Papst Franziskus mit dem Papamobil einige Runden durch die jubelnde Menge der Minis am Petersplatz und anschließend feierte er mit uns eine kleine Andacht und dankte den Ministranten für ihre wertvolle Arbeit. Auch wenn wir dem Papst nicht persönlich begegnen konnten, so war doch **seine Ausstrahlung sehr besonders und berührend**. Es war ein wahnsinnig tolles Erlebnis, ein Teil dieser großen Gemeinschaft auf dem Petersplatz zu sein. Auch das Wallfahrer-Lied „Mit Dir“ war ein total schwungvoller und in mehreren Sprachen gesungener Song - echt toll! Danke nochmals den vielen Spendern: wir konnten damit Mittagessen, Eis und Eintritte finanzieren.

Sigrid Schatz-Hainzl



Pantheon



Wir starten die Reise in ein neues Kindergartenjahr!

Mit einem Rucksack voller unterschiedlicher Fähigkeiten, Erlebnissen, strahlenden oder manchmal noch traurigen Augen starten **158 Kindergartenkinder** ihre Reise in ein neues Kindergartenjahr. 64 Kinder bereiten sich dieses Jahr auf die Schule vor, 30 Kinder beginnen ein ganz neues Abenteuer. 75 Mädchen und 83 Buben machen also ab jetzt den Kindergarten wieder lebendig. Nach und nach kommen im Laufe des Kindergartenjahres 2024/25 noch viele Kindergartenkinder in den 7 Regelgruppen und 1 Integrationsgruppe dazu.

Der Kindergartenbeginn ist für alle Kinder eine aufregende Zeit. Für die Kinder, die aus den Ferien zurückgekommen sind, hat sich ihre gewohnte Umgebung verändert. Vielleicht wurden im Raum Möbel umgestellt oder andere Spielmaterialien sind vorzufinden. Manche Kinder, mit denen sie sonst gespielt haben, sind nun in der Schule und neue Freundschaften entstehen. Die neuen Kinder sind ihnen noch unbekannt. Die Schulanfänger:innen schlüpfen in eine neue Rolle - Schulvorbereitung, Vorbildfunktion, besondere Aufgaben und vieles mehr. Sehr aufregend ist der Herbst natürlich auch für die neuen Kinder. Die Umgebung ist noch unbekannt, viele neue Eindrücke, der Tagesablauf ist ganz anders als gewohnt und bei einigen Kindern ist es die erste Trennung von den Eltern. Aus



diesem Grund steht im Kindergarten in den ersten Wochen das Kennenlernen, Gewöhnen an die neue Gruppensituation und Eingewöhnung in den Kindergartenalltag an erster Stelle. Wir nehmen uns bewusst Zeit, viel gemeinsam zu spielen, vorzulesen, die Umgebung zu erkunden und den Tagesablauf mit all seinen Strukturen und Übergängen kennenzulernen bzw. in Erinnerung zu rufen.

Was hat sich personell verändert?

Von Sabrina Girardi und Gabriele Priglinger haben wir uns vor den Sommerferien verabschiedet. Wir danken euch für euren liebevollen und wertschätzenden Umgang mit den Kindern und euren Einsatz im Team. Alles Gute für eure neuen Herausforderungen!

Neu im Team dürfen wir **Petra Deixler und Sonja Baumgartner** sehr herzlich begrüßen. Wir wünschen euch alles Gute bei euren neuen Aufgaben!

Martina Mayer wechselt von der Mäusegruppe in die Zwergerlgruppe und übernimmt dort die pädagogische Assistentkraft von Montag bis Freitag. Die zwei Tage der pädagogischen Assistentkraft in der Mäusegruppe übernimmt Petra Deixler. Sonja Baumgartner wird im Kindergarten als Springerin eingesetzt. Milli Eckerstorfer übernimmt die pädagogische Assistentkraft von Montag bis Freitag in der Schmetterlingsgruppe.



Das Kindergartenteam freut sich auf ein spannendes, lustiges und abwechslungsreiches Kindergartenjahr 2024/25!

Julia Luckeneder



Ein zauberhafter Anfang

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Leiterin der Krabbelstube vorstellen zu dürfen. Mein Name ist **Edith Jarosik**. Mit großer Leidenschaft war ich bereits mehr als 20 Jahre in Krabbelstube und Kindergarten als Pädagogin tätig. Mit meinem Mann und unseren vier Kindern lebe ich in Enns.

Wie der Dichter Hermann Hesse so treffend sagte: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft.“ Diese Worte begleiten mich in den ersten Wochen besonders intensiv.



Ein Neuanfang ist für alle Beteiligten ein besonderer Moment, der mit Herausforderungen, Unsicherheit, Möglichkeiten und wertvollen Augenblicken des Miteinanders verbunden ist.

Ebenso ein Neuanfang erwartet jene Kin-

der und Familien, die im September in unserer Krabbelstube starten. Ein herzliches Willkommen an dieser Stelle. Schön, dass ihr nun Teil unserer Gemeinschaft seid!

Ein Neuanfang braucht Zeit. Zeit um Beziehungen aufzubauen. Schritt für Schritt erkundet das Kind in der sicheren Nähe eines Elternteils die neue Umgebung und kann Vertrauen zu dem bisher Unbekannten und zur neuen Bezugsperson fassen.

Gemeinsam werden wir eine behütete und fördernde Umgebung schaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen und entfalten können.

Möge das neue Krabbelstubenjahr schön, bunt und spannend sein. Machen wir Schritt für Schritt, vertrauen wir auf Gottes Segen und gestalten wir gemeinsam diesen zauberhaften Anfang.

Edith Jarosik



www.freepik.com

Firmung 2025 – Anmeldezeitraum läuft!

**„Sei besiegelt
durch die Gabe Gottes,
den Heiligen Geist.“**

Wer im kommenden Jahr gefirmt werden möchte, kann sich ab sofort bis 30. November 2024 zur Firmvorbereitung anmelden.

Das **Anmeldeformular** erhält man in der **Pfarrkanzlei** oder als **Download auf der Homepage** unserer Pfarrteilgemeinde (zu finden unter: Pfarrgemeindeleben - Sakramente und Feiern - Firmung).

Für interessierte Eltern findet der Informationsabend dazu am **Donnerstag, dem 21. November 2024**, um 19:00 Uhr im Pfarrheim statt.

Weitere Termine:

Fr, 24. Jänner 2025

Projektvorstellung
für die Firmlinge

Sa/So, 26./27. April 2025

Firmwochenende

Di, 3. Juni 2025

Bußfeier

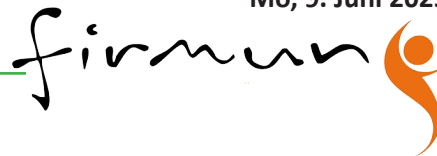
Fr, 6. Juni 2025

Präsentationsfeier

Mo, 9. Juni 2025

Firmung

Sigrid Mayr



KINDERLITURGIE

Wir freuen uns, nach den Sommerferien wieder mit euch Familien-Wort-Gottesdienste zu feiern.

Die musikalische Gestaltung bei der ersten Wort-Gottes-Feier im Oktober hat dabei der Kinderchor mit seinem fröhlichen Gesang übernommen.

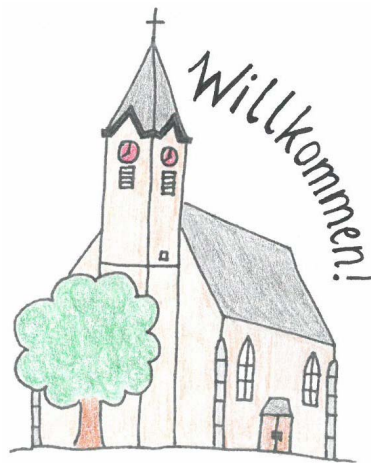
Die kommenden Termine sind:

10. November 2024 - 9:30 Uhr

1. Dezember 2024 - 9:30 Uhr

(Achtung: ausnahmsweise erster Sonntag im Monat!)

24. Dezember - 16:00 Uhr - Kindermette



Über Zuwachs in unserem Team würden wir uns riesig freuen! Jede und Jeder ist herzlich eingeladen bei uns mitzuarbeiten und Ideen einzubringen.

Meldet euch entweder bei **Viktoria Bachl**, Tel. 0650/2475337 bzw. viktoriam.bachl86@gmail.com oder sprecht uns einfach direkt bei einem der nächsten Gottesdienste an!
Bis hoffentlich bald!

Euer Kili-Team

ZWERGERLBERG

Neues vom Zwergerlberg!

Beim Pfarrfest am 07.07. waren wir auch heuer wieder für das **Kinderprogramm** zuständig. Aufgrund des unbeständigen Wetters haben wir im Pfarrheim eine abwechslungsreiche Spielelandschaft vorbereitet.

Das Highlight war aber auch in diesem Jahr wieder das Kinderschminken und die Tattoos.

Im Herbst haben wir mit einem **Erlebnis-Bauernhof Nachmittag** gestartet. Dieser findet 1x im Monat mit einem Schwerpunktthema am Naturerlebnisbauernhof Mühlberger in Veitsdorf/Alberndorf statt. Kinder ab 3 Jahren können an diesem teilnehmen.



Unsere nächsten Veranstaltungen: 19.10.2024 **Papa-Kind-Frühstück**, 24.10.2024 **Vortrag „Hausmittel-Wickel“**, 24.10.2024 **Erlebnis-Nachmittag am Bauernhof**, 25.10.2024 **Frühstückstreff**, 07.11.2024 **Babytreff**, 16.11.2024 **Kinderzaubershow**.

Alle Details zu den Veranstaltungen, Informationen und Anmeldungen gibt's auf unserer Homepage (www.zwergerlberg.com).

*Euer Team vom
„Zwergerlberg“
Spiegeltreff-
punkt
Altenberg bei
Linz*





PFARRFEST 2024



Das Pfarrfest ist ein beliebtes Ereignis, das die Bürger:innen der Gemeinde zusammenbringt und eine wunderbare Gelegenheit bietet, die Gemeinschaft zu feiern.

Für mich als Musiker war es wiederum ein ganz besonderes Erlebnis ein Teil davon zu sein. Es war schön zu sehen, wie wichtig Musik in unserem Leben ist, wie die Menschen zusammengekommen sind, um gemeinsam zu feiern und die Traditionen der Pfarrgemeinde zu pflegen.

Begonnen hat das Pfarrfest mit der Feier der Messe, welche wir musikalisch gestaltet haben. Nach der heil-

gen Messe begann der Frühschoppen am Marktplatz. Mit unserem Kapellmeister Willi Luckeneder haben wir uns ins Zeug gelegt, um die Messe festlich zu gestalten und für den Frühschoppen ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm für Jung und Alt auf die Beine zu stellen. Neben unseren musikalischen Darbietungen konnten sich die Besucher:innen auf verschiedene kulinarische Köstlichkeiten freuen, die auch wir genossen haben und auf die wir eingeladen wurden. Herzlichen Dank dafür.

Dass wir als Musikverein überhaupt Teil des Pfarrfestes sein konnten, haben wir dem Pfarrgemeinderatsobmann und Musikkollegen Franz Gschwandtner zu verdanken. Eigentlich waren wir mitten in den Planungen für unseren „Musiausflug“ für dieses Wochenende. Da wir von Franz sehr früh über den Termin des Pfarrfestes informiert wurden, konnten wir unseren Ausflug auf

November verschieben. Als Obmann des Musikvereines möchte ich mich ganz besonders bei allen Musiker:innen bedanken, die sich trotz der bereits begonnenen Sommerferien Zeit für das Fest genommen haben. Ich freue mich schon auf das nächste Mal, um wieder Teil dieses besonderen Festes zu sein.

Reinhard Weissengruber



STERN SINGEN 2025

Starker Einsatz für eine gerechte Welt.



Das heurige Jahr verfliegt, das nächste Jahr ist bereits in Reichweite. Zeit für uns EUCH zum Mitmachen bei der

Sternsingeraktion 2025 zu animieren. Wenn DU dich als Einzelperson, Familie, Verein oder Freundesgruppe gerne für deine Mitmenschen einsetzt, bist DU herzlich zum Sternsingen eingeladen.

Anmeldungen werden zeitnah in der Schule ausgeteilt bzw. liegen in der Kirche auf. Wir suchen auch Erwachsene, welche uns

beim Dankesfrühstück nach der Sternsingermesse unterstützen. Wir freuen uns auf euch!

Das Sternsingerteam

SEI DABEI!

Alexandra Schwarz 0650/6686603



Der PGR verabschiedet sich von Alexandra Danner

Alexandra Danner hat ihr Studium in Linz abgeschlossen und beschlossen, neue Erfahrungen in Wien zu sammeln und ihren Lebensmittelpunkt dort hin zu verlegen. Daher mussten wir uns von unserer engagierten jüngsten Pfarrgemeinderätin im Juli am Ende des letzten Arbeitsjahrs verabschieden.

Wir bedanken uns ganz herzlich und wünschen ihr viel Glück für ihren neuen Lebensabschnitt in Wien!

Alexandra Stoiber



DANKESCHÖN



Aktueller Buchtipp!

Das Jahrhundert der Toleranz
- ein Essay von Richard David Precht
zur neuen Weltordnung



Die Welt befindet sich im Umbruch. Es wird eine multipolare Weltordnung mit China und Indien geben. Das schleichende Ende Dominanz von Amerika stellt die Europäer vor eine enorme Herausforderung: Wie gehen wir mit dem Aufstieg dieser Länder um?

Dieser Essay möchte zeigen, dass die Aufgabe unseres Jahrhunderts darin besteht, aus diesen althergebrachten Freund-Feind-Mustern auszubrechen und unterschiedliche Entwicklungswege und kulturelle Eigenheiten zuzulassen. Denn die Menschenrechte, die keine »westlichen« Werte sind, werden wir nur dann schützen und

bewahren, wenn wir ihnen voll und ganz entsprechen. Toleranz, Diversität und Offenheit lassen sich einfordern, wenn wir sie im Umgang mit anderen selbst praktizieren. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit versammelt das 21. Jahrhundert im Zeichen der globalen ökologischen Katastrophe alle im selben Boot. Meistern können wir sie nur, wenn wir auf das schauen, was alle Länder und Kulturen eint, nicht auf das, was sie trennt. Es wird kein Jahrhundert des »Entweder-oder« nach dem Zuschnitt einer Hegemonialmacht mehr sein, wie die vergangenen - sondern, will sich die menschliche Zivilisation nicht selbst vernichten: das Jahrhundert der Toleranz.



Sachbücher für die Kleinsten und die Volksschule

Im Sommer haben wir unsere Sachbuchabteilung für die Volksschule durchforstet. Neben kaputten Büchern wurden auch veraltete Exemplare aussortiert. Bei den verschiedenen Themen machten wir uns auf die Suche nach aktuellen Erscheinungen, was bei einigen Büchern gar nicht so leicht war. Mit Hilfe von Buchhandlungen fanden wir neue, interessante Bücher.

Ende Sommer wurden die neuen Bücher eingearbeitet. Für die Kleinsten wurde eine Tierreihe angekauft, in der das Leben und der Lebensraum der Tiere beschrieben wird.

Für die Volksschule wurde in verschiedenen Bereichen neue, aktuelle Literatur angekauft.



2. & 3. NOVEMBER PFARRSAAL ALTENBERG BUCHAUSSTELLUNG

Samstag, 02. November 2024
16:00 - 20:00 Uhr

Sonntag, 03. November 2024
8:15 - 12:00 Uhr & 14:00 - 16:00 Uhr

BÜCHER ZUM WÜNSCHEN, BÜCHER ZUM SCHENKEN
KUCHEN ZUM MITNEHMEN!



Samstag, 02. November 2024
AB 19:30 UHR AUFTAKT MIT GETRÄNK

20:00 UHR GESPRÄCH UND LESUNG

Rudolf Habringer liest aus seinem Buch

"Diese paar Minuten"

Musikalische Untermalung: Rainer Falk



EINTRITT: 5 EUR

KINDERFILM Samstag, 02. November 2024, 14:30 Uhr

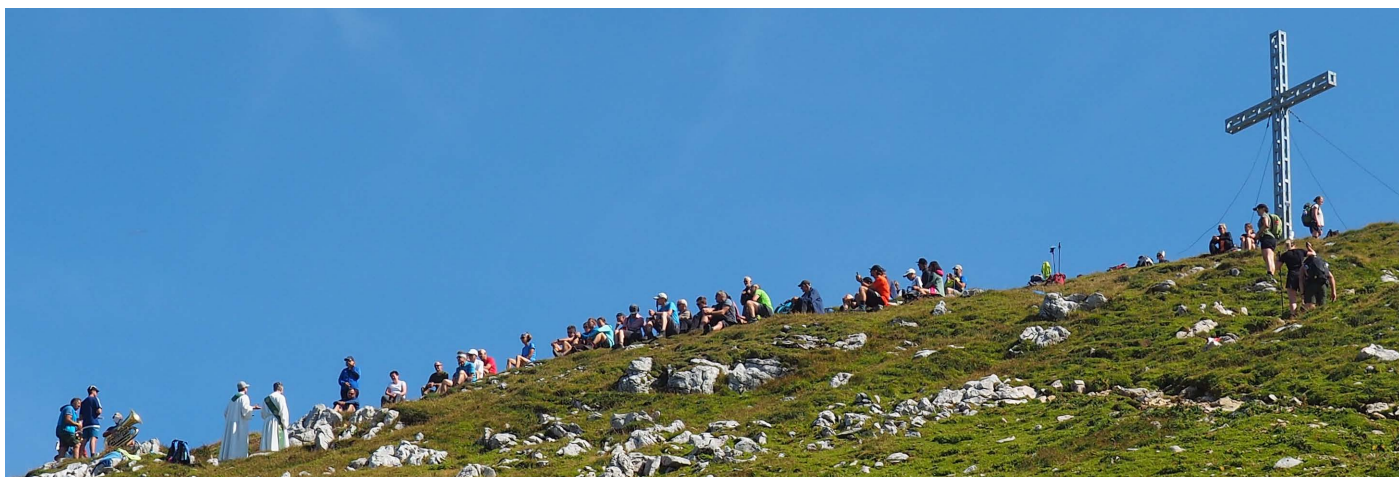
PETTERSSON UND FINDUS
KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT

In Kooperation mit dem Katholischem Bildungswerk.

Anschließend laden wir herzlich zum Stöbern in der Buchausstellung und Bibliothek ein.

Pfarrsaal Altenberg, Schulstraße 2, 4203 Altenberg, 07230/7176, bibliothek.altenberg@eduhi.at





BERGMESSEN DES ALPENVEREINS

am Großen Pyhrgas und am Lugkogel - Jubiläum 60 Jahre Gipfelkreuz

Am Sonntag, dem 1. September 2024, fuhren fast 100 Altenberger nach Spital am Pyhrn.

Gemeinsam mit der dortigen AV-Sektion hat der Alpenverein Altenberg die Bergmesse am Großen Pyhrgas organisiert.

1964 hatte die Katholische Jugend das Gipfelkreuz errichtet und dazu die Eisenteile und Zementsäcke auf den **2.244 m hohen Gipfel** geschleppt.

Einige „Baumeister“ von damals waren beim jetzigen Festtag noch dabei - so auch Josef Schicho, der bei der Ansprache bei der Bosruckhütte stolz das 60 Jahre alte Gipfelbuch präsentierte.

Heute gingen seine Kinder und Enkelkinder für ihn auf den Gipfel.

Eine große Gruppe Bergsteiger feierte dort nach ca. dreistündigem Aufstieg die stimmungsvolle Bergmesse, geleitet von **Jugendseelsorger Mag. Vitus Glira** und einem seiner Priesterkollegen aus dem Stift Schlägl.

Bei der Predigt erwähnte er, dass „Pyhrgas“ vom Wortstamm her „Übergang“ bedeutet - passend, weil wir gerade vom Übergang eines langen Sommers in den Herbst stehen - und beim Bergsteigen und überhaupt im Leben gibt es oft Übergänge, bei denen Gemeinschaft und helfende Hände wichtig sind.

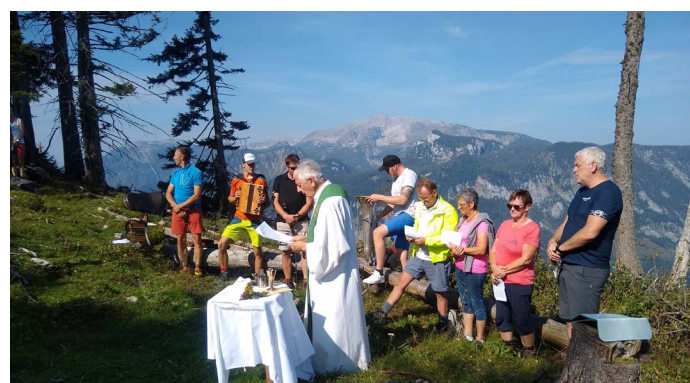


Eine Bläsergruppe aus Windischgarsten umrahmte die Feier, und angesichts des herrlichen Bergpanoramas konnte man aus ganzem Herzen in das abschließende „Te Deum“ - „Großer Gott, wir loben dich“ - einstimmen.

Eine große Gruppe ging ab dem Hofalmsattel links zum Lugkogel, wo der Altenberger Alpenverein auf 1.447 m mit **Pfarrer Dr. Hubert Puchberger** eine schöne Bergmesse feierte, musikalisch umrahmt von der **Familie Riener**. Anschließend trafen sich die Bergsteiger und Wanderer zur Stärkung auf der idyllischen Hofalm und zum gemütlichen Abschluss bei der Bosruckhütte. Die Riener-Musik spielte auf, und es wurde gelacht, gesungen und sogar getanzt. Als es gegen 17 Uhr zu regnen begann, holte uns Busfahrer Gerhard sogar mit einer Bergfahrt im Rückwärtsgang ab und die fröhliche Stimmung hielt auch im Bus noch an.

Ein wunderschöner Tag und endlich wieder eine Bergmesse „wie früher“, das konnten wir unseren **Organisatoren Rosi und Bert Baumgartner** dankbar bestätigen.

Adele Maier



Familienfasttag Endergebnis

Das kfb Team freute sich über die Spendeneinnahmen bei den Haus-sammlungen von 10.918,50 €.

Die Einnahmen vom Fastensuppen-essen sowie Spende vom Nepal Vor-trag betragen insgesamt 970,00 €. Somit konnte eine Gesamtsumme von 11.888,50 € an Spendengeldern an die Diözese für die Aktion „Nepals Frauen und die Auswirkungen der Kli-makrise“ überwiesen werden.

Einen herzlichen Dank an alle, die das kfb Team bei dieser Aktion auf verschiedenste Weise gut unterstützt haben!

Danketreffen

Am 21.6. bedankte sich das kfb Team bei ihren Helfern und Helferinnen mit einer schönen **Hafentour-Donau-schiffahrt**. Eine lustige Überraschung war für uns die Urkundenübergabe vom Bordpersonal an unseren Seel-sorgeverantwortlichen Mag. Franz Pamminger für seine spontane Unter-stützung des Servicepersonals beim Kaffee und Kuchen austeilten. Danach gab es für alle noch einen Eisbecher im Restaurant „Tante Kaethe“ mit wunderbarem Blick auf die Donau.

Diözesankonferenz - neue ehrenamtliche Leitung für OÖ

Am 22.6. nahm ich im Schloss Puch-berg bei der Diözesankonferenz teil. Frau **Margit Schmidinger** wurde zur neuen ehrenamtlichen Vorsitzenden der kfb OÖ gewählt und folgt auf Pau-la Wintereder. Sie will sich für mehr Geschlechtergerechtigkeit und Mög-lichkeiten für Frauen in der katholi-schen Kirche einsetzen.

Kurzinfos:

Auch beim diesjährigen Pfarrfest war die kfb wieder stark vertreten. Viele fleißige Hände putzen den gespende-ten grünen Salat und marinierten die-SEN und weitere Salate köstlich.

Am 20.7. fand der gemütliche Ab-schluss der Blickwinkel-Frauenrunde nach einer flotten Wanderung zur Jausenstation „Gassner“ in Ramers-dorf statt.

Blickwinkel-Herbststart war am 19.9. in der Pfarrheimküche mit Pizzabac-ken und Verspeisen. Dann durfte jede ihre Wünsche einbringen. So ha-ben wir an diesem geselligen Abend eine große Vielfalt an neuen Ideen fürs Jahresprogramm gesammelt!

Unsere Termine und Veranstaltun-gen finden Sie auf der kfb Homepage <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4010/pfarrleben/gruppeneinrich-tungen/kfb> und im Schaukasten der Pfarre. Wir freuen uns über rege Teil-nahme bei unseren Vorhaben.

Interessierte Frauen sind jederzeit im kfb Team-Mitarbeiterkreis und in der offenen Frauenrunde Blickwin-kel herzlich willkommen.

Marianne Kernecker



„DER LETZTE HILFE KURS“

- Am Ende wissen wie es geht

Dieses Thema ist uns - Notburga Hammerschmid und mir Ulrike Neu-müller - sehr wichtig.

Wir durften in unserer beruflichen Laufbahn sehr viele wertvolle Er-fahrungen sammeln und möchten diese gerne weitertragen. Der Letz-te Hilfe Kurs beinhaltet Themen, die den meisten eher unangenehm sind, doch wie schnell kann sich das Leben durch plötzlichen Unfall, Tiefschlaf, Krankheiten wenden?

Folgende 4 Module sprechen das ge-konnt an. Sie werden ALLE an einem Kurstermin behandelt.

1. **Sterben als ein Teil des Lebens**
2. **Vorsorgen und entscheiden**
3. **Leiden lindern**
4. **Abschied nehmen**

Wir freuen uns, wenn wir euer Inter-esse geweckt haben, und euch durch dieses Thema begleiten dürfen.

Termine: 21.10.2024 und 04.11.2024 im Sitzungssaal der Gemeinde Alten-berg, von 10:00 bis 14:30, maximal 20 Teilnehmer, Unkostenbeitrag: 20 Euro. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Mit liebem Gruß eure Letzte-Hilfe-Kursleiterinnen Notburga Hammer-schmid und Ulrike Neumüller



Wir möchten gerne auf die Mög-lichkeit aufmerk-sam machen, den

Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige zu besuchen.

FÜR Personen, die kranke oder alte Menschen zuhause betreuen oder pflegen

KOSTEN Die Teilnahme ist kostenlos

WANN jeden 2. Dienstag im Monat im Haus der Gesundheit von 19:00 bis 21:00

LEITUNG Vanessa Stoiber und Ulrike Neumüller

Es findet in der Gruppe **gemeinsamer Austausch** statt, Anonymität wird ge-wahrt, **Erfahrungen** werden weiter-gegeben, es gibt **fachliche Informati-onen** und **Hilfestellung**.

Die nächsten Termine für dieses Jahr sind: **12.11.2024 und 10.12.2024**

Wir freuen uns auf euer Kommen und regen Austausch!

Vanessa Stoiber, Ulrike Neumüller

Wir Goldhaubenfrauen beglückwünschten am 2. Juni 2024 die **Silber- und Goldjubelpaare** mit unserem selbst gestalteten Haussegen, sowie die **Diamant- und Gnadenhochzeiter** mit einer Marienkerze unseres Marienaltars. Nach der Messe luden wir alle zur Agape ein. Wir gratulieren allen Paaren nochmals sehr herzlich.



Am Donnerstag, den 15. August 2024 feierten wir im Rahmen der Festmesse „**Maria Himmelfahrt - Tag der Tracht**“ die traditionelle **Kräuter- und Wetterkerzenweihe**. Nach der Messe boten wir unsere selbst gebackenen Gugelhupfe zum Verkauf an.

Bei der Agape bei herrlichem Wetter fand unser Fest seinen Ausklang.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Dr. Hubert Puchberger und das

Seel-Sorge-Team für die Feier dieser Festmesse.

Großer Dank an

Familie Riener für die musikalische Begleitung und an „**ALL DIE HELFENDEN HÄNDE**“. Unsere Spende von € 1.000,-- kommt dem Umbau des Pfarrheimes zugute.

Am 26. September 2024 unterstützten wir Goldhaubenfrauen die **Diakonie zu deren 150 Jahrestag** unter dem Motto: „**Wir bitten zu Tisch**“ im Hof Altenberg mit unseren frischgebackenen Kräpfen.

Barbara Witzmann



JUBELHOCHZEITEN

Auch heuer konnten wir in Altenberg wieder das traditionelle Fest der Jubelhochzeiten feiern.

Am Sonntag, 2. Juni, wurden wir Jubelpaare am Vorplatz der Raiffeisenbank herzlich empfangen. Begleitet von den Klängen der Musikkapelle zogen alle Jubelpaare mit dem Festzug in die feierlich geschmückte Pfarrkirche ein. Der von Pfarrer Dr. Hubert Puchberger und Mag. Franz Paminger geleitete Festgottesdienst mit Paarsegnung wurde von der Musikkapelle musikalisch umrahmt. Nach dem Gottesdienst wurden vom Fotoclub Altenberg noch Erinnerungsfotos geschossen.

Danach erwarteten uns schon unsere Familien im Pfarrheim, wo wir von der Goldhauben- und Kopftuchgruppe zur vorbereiteten Agape eingeladen wurden. Jedes Jubelpaar erhielt dort auch noch als Erinnerung den **traditionellen Haussegen der Goldhaubengruppe**.

Ein herzliches DANKESCHÖN für diesen lieben Empfang. Danach ging es weiter zum Ausflug nach Ebensee. Von dort fuhren wir mit der Seilbahn auf den **Feuerkogel** zu einem leckeren Bratlessen im Berggasthof. Nach einem kleinen Spaziergang am Feuerkogel ging es für uns weiter nach

Gmunden, wo wir eine interessante Stadtführung durch Gmunden erlebten. Am Nachauseweg kehrten wir noch in Ohlsdorf in ein Gasthaus zu einem gemütlichen Zusammensein ein.

Ich möchte mich im Namen aller Jubelpaare noch einmal ganz herzlich bei **Anni und Herbert Aichberger**, sowie bei allen Beteiligten für diesen gelungenen Tag bedanken.

Monika Heumader



NIKOLAUSBESUCH

Auch heuer findet wieder die Nikolaus-Aktion der Pfarre statt

Wer einen Besuch vom Nikolaus wünscht, kann sich bei Monika Baumgartner (07230/8853 - nur abends) vom 12.11. bis 4.12. melden.



DANKE allen Helferinnen und Helfern beim Pfarrfest.

DANKE an **Sigrid Hainzl und Michaela Pichler**, die die älteren Minis bei der Mini-Wallfahrt nach Rom begleitet und ihnen so ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis ermöglicht haben!

DANKE der Landjugend fürs Binden der Erntekrone und Mitgestalten des Erntedankfests.

DANKE an Familie Freund und ihre Helfer für die liebevolle und sorgfältige Pflege der Auferstehungskapelle und des Kreuzwegs.

D
A
N
K
E

FRIEDHOF



Wir ersuchen die Pfarrbevölkerung, zu Zeiten, an denen sehr viel Müll anfällt - besonders jetzt zu Allerheiligen - Kerzenreste, Pflanzenübertöpfe usw. aus Kapazitätsgründen bitte **mitzunehmen und zu Hause zu entsorgen**, also nicht auf dem Friedhof zurückzulassen. DANKE!

AUFERSTEHUNGSKAPELLE

Geöffnet im Oktober und November von 8:30 bis 17:00 Uhr.

Geschlossen im Dezember, Jänner und Februar.

Ausnahmen:

Am **8.12., 24.12., 25.12., 31.12. und 1.1.** ist sie von **8:30 - 16:00 geöffnet.**



Jeden Mittwoch findet ein Rosenkranzgebet bei der Auferstehungskapelle um 18:00 Uhr bei jeder Witterung statt.

Gottesdienstzeiten:

Di und Fr: 19:00 Uhr Abendmesse

Do: 8:00 Uhr Seniorenmesse

Sa: 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

normale So- u. Feiertage: 7:30 Uhr Frühmesse

9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Impressum: Inhaber, Heraus-

geber, Hersteller und Redaktion:

Pfarramt Altenberg, Schulstraße 2,

4203 Altenberg, Tel.: 07230/7208,

pfarre.altenberg@dioezese-linz.at,

www.dioezese-linz.at/altenberg

Verlags- und Herstellungsort: Altenberg



Fotohinweise:

OÖ Seniorenbund - Seite 5

Fotoclub Altenberg - Seite 10

Bert Baumgartner - Seite 12

Fotoclub Altenberg - Seite 14

restliche Fotos: jeweilige Autoren, Gruppierungen oder Redaktionsteam

TERMINE

Sa/So, 19./20. Oktober		Pfarrflohmarkt Sammlung Weltmission
Sonntag, 20. Oktober	06:45	Fußwallfahrt nach Riedegg, Messe um 09:00 in Riedegg
Dienstag, 22. Oktober	13:30	Seniorenachmittag
Mittwoch, 23. Oktober	19:00	Vortrag kfb im Pfarrsaal
Samstag, 26. Oktober	08:00	Messe - Nationalfeiertag
Montag, 28. Oktober	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag

TERMINE

Donnerstag, 31. Oktober	14:00 -16:00	Beichtgelegenheit
Freitag, 1. November	09:00 14:00	Messe - Allerheiligen Friedhofsgang mit Gräbersegnung
Samstag, 2. November	19:00	Messe - Allerseelen mit Totengedenken und Friedhofsgang
Sa/So, 2./3. November		Buchausstellung der Bücherei mit Kinderfilm/Autorenlesung
Sonntag, 3. November	09:00	Hubertusmesse
Dienstag, 5. November	13:30	Seniorenachmittag
Mittwoch, 6. November	19:00	PGR-Sitzung
Samstag, 9. November	09:00	Messe mit Krankensalbung
Sonntag, 10. November	09:30	Familien-Wort-Gottes-Feier Pfarrcafé Zwergerlberg Redaktionsschluss Pfarrblatt
Donnerstag, 14. November	19:00	KBW - Vortrag - Franz Pamminger: „Kirche eine Provokation?“
Sa/So, 16./17. November		Elisabethsammlung
Sonntag, 17. November	19:00	Meditationsabend des FA-Spiritualität
Dienstag, 19. November	13:30 19:00	Seniorenachmittag Pfarrpatrozinium: Messe Hl. Elisabeth
Freitag, 22. November	20:00	Filmabend des KBW im Pfarrsaal - Der Fuchs
Mittwoch, 27. November	18:00	Workshop Adventkranzbinden kfb
Samstag, 30. November	16:00	Adventkranzweihe
Sonntag, 1. Dezember	09:30	Familien-Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 3. Dezember	13:30	Seniorenachmittag
Mittwoch, 4. Dezember	06:00	Rorate
Sa/So, 7. Dezember/8. Dezember		Adventmarkt
Sonntag, 8. Dezember	09:00 17:00	Messe, Mariä Empfängnis Sternenkindergedenken Sammlung Mariä Empfängnisdom
Mittwoch, 11. Dezember	06:00	Rorate
Donnerstag, 12. Dezember		Verteilung des neuen Pfarrblattes
Sa/So 14./15. Dezember	19:00	Sammlung „Sei so frei“ Bußfeier
Dienstag, 17. Dezember	13:30	Seniorenachmittag
Mittwoch, 18. Dezember	06:00	Rorate



TAUFEN:

- 04.08.: Marlene Hainzl, Preising
07.09.: Theodor Lackinger, Höflerweg
15.09.: Leona Göweil, Oberweitrag
05.10.: Finn Wiesinger, Gallneukirchen
12.10.: Felix Panholzer, Altenberger Str.
13.10.: Hannah Schinagl, Oberwinkl/Linz



HOCHZEITEN:

- 31.08.: Barbara und Erich Affenzeller, Preising
07.09.: Christina und Florian Lackinger, Höflerweg
05.10.: Sarah und Florian Danner, Haibach



STERBEFÄLLE:

- 13.06.: Herbert Pfarrhofer, Reichenauer Str.,
im 82. Lbj.
20.06.: Eva Preining, Linz, im 57. Lbj.
06.07.: Ing. Peter Grömer-Mrazek, Wien, im 59. Lbj.
12.07.: Walter Mayr, Katzgraben, im 70. Lbj.
23.08.: Wolfgang Irndorfer, Oberneukirchen,
im 39. Lbj.
27.08.: Wilhelm Reichetseder, Stratreith, im 82. Lbj.
30.08.: Hedwig Gotter, Raiffeisenweg, im 97. Lbj.
01.09.: Josef Wolfersberger, Raiffeisenweg,
im 66. Lbj.
07.09.: Fritz Dallamaßl, Erlenweg, im 87. Lbj.

BILDUNGSKINO UND PROGRAMM 2024/25

Freitag, **27. September 2024** 20:00 Uhr, **Pfarrheim**
Ein Triumph

Frankreich 2020, ca. 103 min

Ein arbeitsloser Schauspieler übernimmt einen Theaterkurs für Gefängnishäftlinge. Diese präsentieren sich erst wenig motiviert, bis der neue Kursleiter „Warten auf Godot“ mit ihnen einstudiert, mit dessen Plot um die Absurdität des Daseins sie sich identifizieren können. Was als Gefängnisprojekt beginnt, bringt der Truppe auch Einladungen an renommierte Bühnen ein, doch droht ihr der Erfolg bald zu Kopf zu steigen. Eine optimistisch-warmherzige, bodenständig bleibende Komödie mit sorgfältig gezeichneten rauen Figuren. Der aus der Reibung der Charaktere entstehende Wortwitz begeistert ebenso wie die enthusiastische Leidenschaft fürs Theaterspiel.



Dienstag, **15. Oktober 2024** 20:00 Uhr, **Pfarrheim**
Glück geht ganz einfach

Vortrag von **Ferdinand Kaineder**, seit 2021 Präsident der Katholischen Aktion Österreich, Kommunikationslotse, Medienexperte, Coach und Theologe

Wie kommen wir in einen nachhaltigen und genügsamen Lebensstil? Das Lebensglück scheint in diesen Zeiten zu zerrinnen. Was stärkt unsere Zuversicht? Was lässt Widerstandskraft, Resilienzfähigkeit, ja sogar den Lebensoptimismus wachsen? Mit welchen Haltungen, Lebenseinstellungen und welcher Lebenspraxis werden wir die Zukunft meistern? Mächtige Fragen, die an diesem Abend Antworten suchen und auch finden werden. Die „glückliche Genügsamkeit“ wird dabei eine zentrale Rolle spielen, wie die enthusiastische Leidenschaft fürs Theaterspiel.



Samstag, **2. November 2024** 14:30 Uhr,
Pfarrheim

Pettersson und Findus

im Rahmen der Buchausstellung



Donnerstag, **14. November 2024** 19:00 Uhr, **Pfarrheim**

Kirche - eine Provokation?!

VOR-
TRAG

Vortrag von **Mag. Franz Pamminger**

Kirche bezeichnet alle Personen des Reiches Gottes. Vom griechischen Ursprungswort (Ekklesia) bezeichnet es die, die von Gott gerufen sind. Die lateinische Übersetzung davon ist pro-vocare: Provokation. Wie treffend dieser Begriff ist und was das für uns – als moderne Pfarrgemeinde – heute heißt, dem wollen wir an diesem Abend nachgehen.

Freitag, **22. November 2024** 20:00 Uhr,
Pfarrheim

Der Fuchs

Österreich, Deutschland, 2022, ca. 117 min

Ein eigensinniger Mann, der als Motorradkurier während des Zweiten Weltkriegs in der Normandie eingesetzt wird, findet einen verletzten Fuchswelpen und pflegt ihn heimlich gesund. Darüber werden schmerzhaft Gefühle und Erinnerungen an seine Kindheit als österreichischer Bauernsohn wach. Skizziert wird die ungewöhnliche Freundschaft zwischen Mensch und Tier als Parabel über Zuneigung und Verbundenheit auch unter widrigen Umständen.

FILM



Freitag, **14. Februar 2025** 19:00 Uhr,
Pfarrkirche

MESSE

Valentinsabend – Messe mit Paarsegnung

anschließend Lebkuchenherzen und Sekt im Kirchenraum

Donnerstag, **8. Mai 2025** 19:00 Uhr, **Treffpunkt Pfarrkirche**

Achtsamkeit

SPAZIER
GANG

Spaziergang mit **Dipl.-Päd. Michaela Stauder**

Ziel ist es, durch die Achtsamkeitspraxis ein intensives Naturerleben zu ermöglichen, in dem auch die göttliche Dimension spürbar wird. Dieses Angebot lädt dazu ein, sich mit wachen Sinnen auf den Weg in die Natur der näheren Umgebung zu begeben. Wir gehen im Schweigen und halten immer wieder inne – mit einfachen Atem- und Wahrnehmungsübungen. Dabei lassen wir uns ein auf die spirituelle Dimension des Daseins in der Natur.